

Mit Sara Lee im Gespräch

LEONARDO sprach mit Ing. Carlos A. B. Scheffer, Manufacturing Manager bei Sara Lee, über die langjährige Zusammenarbeit mit PROBAT.

Wie lange arbeiten Sie bereits mit LEOGAP zusammen?

Antwort: Eine der von Sara Lee do Brasil erworbenen Firmen, Café do Ponto, ist seit rund 15 Jahren Kunde von LEOGAP.

Welche LEOGAP-Geschäftsbereiche betreiben Sie, mit welchen Produkten arbeiten Sie?

Antwort: Sara Lee hat seine Betriebe bereits in ein Werk zusammengeführt, das die Arbeit 2006 in Jundiaí, etwa 50 km von der Hauptstadt São Paulo entfernt, aufnahm. Dort ist die gesamte Produktion konzentriert. Das Anlagenspektrum reicht von Maschinen für die Verarbeitung von Rohkaffee bis zur Zuführung für die Verpackung, alles 100 Prozent LEOGAP/PROBAT.

Am Standort haben Sie bereits ein 1000-Tonnen-Rohkaffee-Außensilo. Können Sie sagen, wie es zur Entscheidung für ein weiteres mit einer Kapazität von 1600 Tonnen kam?

Antwort: Das von uns zuerst gebaute Silo mit 1000 Tonnen ist auch ein Mischsilo. Das zweite, mit einer Kapazität von 1600 Tonnen, wurde daneben errichtet und hat dieselben Dimensionen, soll aber nur zur Lagerung verwendet werden. Der von den Waagen und dem Stutzen für die Schwerkraftzuführung eingenommene Raum war im ersten Silo für einen Speicherblock und die mechanische Beförderung genutzt worden, sodass jetzt eine größere Speicherkapazität zur Verfügung steht.

Was waren Ihre wichtigsten Kriterien, nach denen LEOGAP eine Lösung entwickeln sollte?

Antwort: Da LEOGAP zur PROBAT-Gruppe gehört, also dem weltweit größten Hersteller von Anlagen zur Kaffeeverarbeitung, waren wir überzeugt, dass mit der Zusammenführung dieses Know-hows mit dem unseres technischen Teams optimale Lösungen zu erzielen sind.

Wie schätzen Sie die Betriebsfähigkeit Ihrer Anlage ein?

Antwort: Das Konzept dieser neuen Anlage sieht vor, einen hohen Automatisierungsgrad zu erzielen, sodass der gesamte Prozess durch ein Überwachungssystem kontrolliert wird, das eine rasche und sichere Diagnose und Korrektur ermöglicht.

Worin bestehen Ihrer Ansicht nach die Vorteile der neuen Anlage?

Antwort: Anlagen mit hohem Ausstoß und großer Kapazität ermöglichen eine hohe Produktivität.



Betrieb von Sara Lee in Brasilien

Was gefällt Ihnen an der Arbeit mit LEOGAP?

Antwort: Durch seine Dimension und die kürzere Vorgabezeit hat der Bau dieses neuen Werks besondere Anstrengungen in der Teamarbeit erfordert, in der Ziele erarbeitet und ihre Einhaltung im Hinblick auf eventuell auftauchende Hindernisse kontinuierlich geprüft wurde.

Nach Ihren Erfahrungen – wie würden Sie die Arbeit mit LEOGAP einschätzen?

Antwort: Das LEOGAP-Team hat sich stets mit Ernst und Professionalität in einem Projekt engagiert, das bislang größte in Brasilien und eines der größten weltweit. ■

Kurzporträt

Im Jahr 1753 eröffneten Egbert Douwe und seine Frau Akke Thyssen im niederländischen Joure ihr erstes Geschäft, „De Witte Os“ (Der weiße Ochse), eine Spezialhandlung für Kaffee, Tee und Tabak.

Viele Jahre beschränkte sich der Einzugsbereich auf die Stadt und ihr Umland. Die Expansion des „Witte Os“ begann etwa 1780, als Douwe Egberts, der Sohn der beiden Gründer, ins Geschäft eintrat.

Er erschloss seinen Produkten neue Märkte und prägte in späteren Jahren einen Firmennamen, der sich internationalen Ruf erwarb und für höchste Qualität und Traditionsbewusstsein steht – Grundsätze, die seine Nachfolger weiter pflegten.

Die Verbindung mit dem Hersteller Sara Lee Mitte 1970 trug dazu bei, dass Douwe Egberts im Markt als einer der drei weltweit größten Kaffee Röster herausragt.

Heute gehören zur Gruppe eine Reihe bekannter Marken in mehr als fünfzig Ländern, so zum Beispiel Café Pilão, der seit 1978 nicht mehr aus dem brasilianischen Alltag wegzudenken ist und dort Marktführer wurde – eine Mischung, die in allen Marktstudien als die Kaffeemarke Brasiliens hervortritt.

www.saralee.com